



## Lasst es leuchten!

Die Gefahr, von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen zu werden, ist beim Motorrad schon allein wegen der vergleichsweise schmalen Silhouette relativ groß. Um sie zu mindern, versuchen Motorrad- und Rollerfahrende mit unterschiedlichen Mitteln, ihre Sichtbarkeit zu steigern.

Unter den verschiedenen Möglichkeiten, die eigene Wahrnehmbarkeit zu steigern, hat sich die Nutzung von hellen Farbtönen bis hin zu Signalfarben dabei als sehr effektiv erwiesen. Insbesondere der Helm, als höchster und zugleich von allen Seiten gut sichtbarer Punkt, bietet hierfür großes Potenzial.



Obige Bildreihe visualisiert eindrucksvoll: Gerade bei diffuseren oder schlechten Lichtverhältnissen können auffällige Farbakzente und Kontraste am Helm die Erkennbarkeit erheblich verbessern.

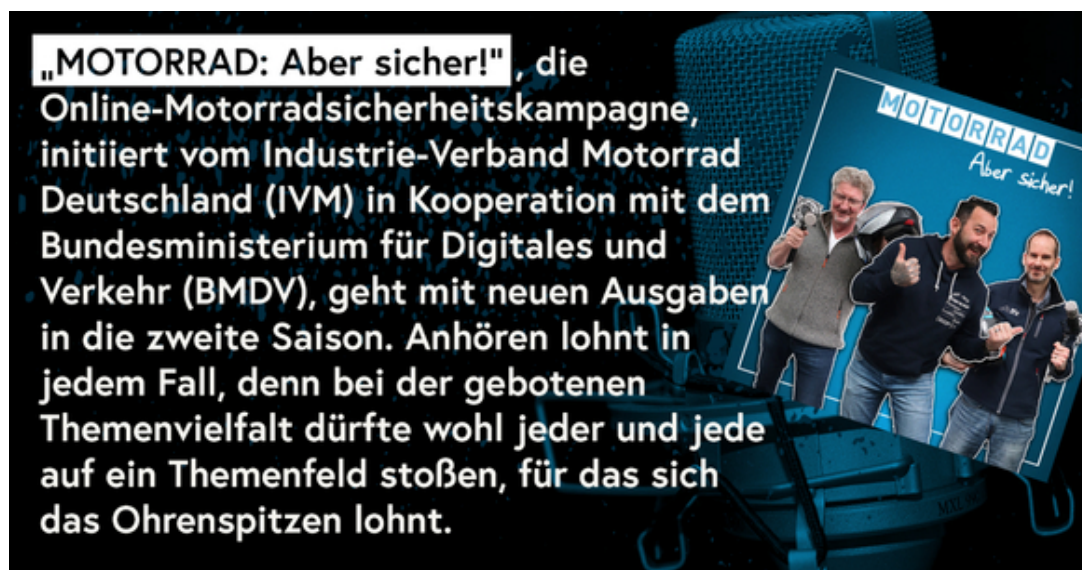
### Podcast mit weiteren einleuchtenden Tipps:

Das Thema „Sehen und gesehen werden“ hat natürlich noch viele weitere Facetten. Welche das sind, und wie sich sowohl die eigene Sicht, als auch die Wahrnehmung durch Andere bereits mit wenig Aufwand und durch die Nutzung spezieller Hilfsmittel verbessern lässt, wird in der neuen Folge „Wir Erleuchteten“ aus der Podcastreihe **„Motorrad: Aber sicher!“** auf den Punkt gebracht.

Das beim Expertentrio unter Mitwirkung des ifz zur Sprache kommende Spektrum an Möglichkeiten reicht von modernen (auch nachrüstbaren) Lichtsystemen wie Tagfahrleuchten und Kurvenlicht über spezifische Assistenzsysteme wie Kollisionswarner und Totwinkel-Assistenten bis hin zu den geradezu klassischen Maßnahmen, die eigene Fahrerausstattung in gutem Zustand zu halten (Stichwort: zerkratztes Visier) oder in Richtung **kontrastreich** zu optimieren.

Gute Fahrt & ein schönes Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team



**„MOTORRAD: Aber sicher!“**, die Online-Motorradsicherheitskampagne, initiiert vom Industrie-Verband Motorrad Deutschland (IVM) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), geht mit neuen Ausgaben in die zweite Saison. Anhören lohnt in jedem Fall, denn bei der gebotenen Themenvielfalt dürfte wohl jeder und jede auf ein Themenfeld stoßen, für das sich das Ohrensitzen lohnt.



Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen  
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen  
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99  
E-Mail: [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) | Webpage: [www.ifz.de](http://www.ifz.de)  
Steuernummer 111 / 5785 / 1976  
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:  
Matthias Haasper (Institutsleiter)